

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für das  
Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium**

**Musik Sek. I und Sek. II**

**Stand: 16.03.2023**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach der Musik.....</b>	<b>3</b>
<i>Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik .....</i>	3
<i>Unterrichtsstruktur im Fach Musik.....</i>	3
<i>Unterrichtende im Fach Musik .....</i>	3
<i>Unterrichtsbedingungen .....</i>	4
<i>Konzerte und Kooperation mit der Clara-Schumann-Musikschule.....</i>	4
<b>2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....</b>	<b>4</b>
<i>Überfachliche Grundsätze .....</i>	4
<i>Fachliche Grundsätze .....</i>	5
<i>Arbeitsmappen.....</i>	5
<i>Fachterminologie .....</i>	5
<i>Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter .....</i>	6
<i>Bereich der Formaspekte .....</i>	6
<i>Bereich der Notationsformen.....</i>	6
<b>3. Leistungsbewertung .....</b>	<b>7</b>
<i>Aus dem Kernlehrplan: .....</i>	7
<i>Absprachen zur Bewertung der Sonstigen Leistungen im Unterricht am Annette von-Droste-Hülshoff- Gymnasium .....</i>	7
<i>Absprachen zur Bewertung schriftlicher Überprüfungen .....</i>	7
<i>Absprachen zur Bewertung musikalisch-praktischer Beiträge .....</i>	7
<i>Absprachen zur Bewertung von Klausuren.....</i>	8
<b>4. Schulinterne Lehrpläne.....</b>	<b>9</b>

# 1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach der Musik

## Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums (siehe Kap. „Pädagogische Leitlinien“ des „Schulprogramms Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium“) und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

*(Weitere Aspekte finden sich in dem Kap. 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)*

## Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in:

der Klasse 5	2stg. durchgehend
der Klasse 6	2stg. halbjährlich im Wechsel mit Kunst
der Klasse 7	2stg. halbjährlich im Wechsel mit Kunst
der Klasse 8	2stg. durchgehend
der Klasse 9	2stg. halbjährlich im Wechsel mit Kunst
der Klasse 10	2stg. durchgehend

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase zur Zeit zwei Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase gibt es je nach Wahl einen oder zwei Grundkurse (Q1 und Q2).

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen. Dabei werden die drei Orchester in Kooperation mit der Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf angeboten.

- für die Jgst. 5/6/7/(8) Cantabile 5,6,7 Juniorbläser, Juniorstreicher
- für die Jgst. 8-12 VivaVoce, Sinfonieorchester

## Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2021/2022) aus 7 Lehrerinnen und Lehrern (4 mit der Fakultas Musik), die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

## **Unterrichtsbedingungen**

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Zwei Musikräume (A010 und A012), von denen einer (A010) mit 16 Keyboard-Tischen, Klavier und E-Drumset ausgestattet ist, der andere (A012) mit Flügel, und Schlagzeug ausgestattet ist und außerdem Platz für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten bietet. Des Weiteren steht der Raum A009 zur Verfügung, der mit einem Klavier ausgestattet ist.
- Zwischen A012 und A010 befindet sich ein von beiden Seiten zugänglicher Musikinstrumentenraum (A011), in dem weitere Instrumente (E-Gitarren, E-Bass, Xylophone, Samba-Instrumentarium, Orffsches-Grundinstrumentarium, Boomwhackers etc), Noten und Technik gelagert sind und zum Einsatz im Musikunterricht genutzt werden können.
- Als Probenraum für die Orchester und Chöre steht die Aula zur Verfügung. Hier finden auch die Schulkonzerte statt, wo neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne sowie Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht. Hier befindet sich auch ein Flügel.
- In der Schule können i-Pads zum Arbeiten im Musikunterricht ausgeliehen werden. Außerdem können die Computerräume zum Arbeiten z.B. mit Notenschreibprogrammen oder dem Programm Audacity genutzt werden.

Beide Fachräume haben fest installierte Smartboards und Computer, sowie Mischpulte.

## **Konzerte und Kooperation mit der Clara-Schumann-Musikschule**

In jedem Schuljahr finden regelmäßig Konzerte statt: Winterkonzerte, Kammerkonzerte, Frühlings- oder Sommerkonzerte als Abschluss des Schuljahres vor den Sommerferien. Die Winter-, Frühlings- und/oder Sommerkonzerte sind Auftrittsmöglichkeiten für das Orchester und die Chöre. Im Kammerkonzert haben die SuS die Möglichkeit, solistisch oder in kleinen Ensembles aufzutreten. Zu den regelmäßig stattfindenden Konzerten kommen Auftritte in der Clara-Schumann-Musikschule, im Benrather Schloss, in Kirchen, auf dem Weihnachtsmarkt etc. je nach Gelegenheit dazu.

## **2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLPs Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

### **Überfachliche Grundsätze**

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.

10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### **Fachliche Grundsätze**

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst. 5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

### **Arbeitsmappen**

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe (Schnellhefter) durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
- möglich wäre auch die Erstellung (1-2mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9)) eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios
- Arbeit mit dem Schülerbuch „Music Step by Step“, ordentliche Heftführung, Mappen werden mindestens einmal pro Schuljahr eingesammelt und die Heftführung kontrolliert

### **Fachterminologie**

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler sich im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie aneignen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen, als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst. 5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst. 7-9 immer wieder verwendet werden. Die Parameter Harmonik, Bereiche der Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst. 7-9 eingebracht.

## Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

<b>Rhythmik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus</li><li>➤ Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle</li><li>➤ Beat-Offbeat, Synkope</li></ul>
<b>Melodik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik</li><li>➤ Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen</li><li>➤ Intervalle</li><li>➤ melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</li></ul>
<b>Harmonik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Konsonanz-Dissonanz</li><li>➤ Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)</li><li>➤ Dreiklangs-Umkehrungen</li><li>➤ Grundkadenz, Bluesschema</li><li>➤ Nebenharmonien</li><li>➤ Blues-/Jazz-Harmonien</li></ul>
<b>Dynamik / Artikulation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ graduelle Abstufungen, fließende Übergänge</li><li>➤ Akzente, Betonungen</li><li>➤ Artikulation: legato, staccato, sostenuto, portato</li></ul>
<b>Klangfarbe</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Instrumentenkunde, Instrumentensymbolik</li><li>➤ typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</li><li>➤ Spieltechniken, z.B. pizzicato</li><li>➤ Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran</li><li>➤ Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)</li></ul>

## Bereich der Formaspekte

<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Form-Prinzipien:<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Reihungs- / Entwicklungsform</li><li>➤ Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</li><li>➤ Homophonie, Polyphonie</li></ul></li><li>➤ Formtypen<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Liedform, Song</li><li>➤ Da-capo-Arie</li><li>➤ Rondo</li><li>➤ Variationen</li><li>➤ Sonatenhauptsatzform</li><li>➤ Jingle</li></ul></li></ul>
---

## Bereich der Notationsformen

<ul style="list-style-type: none"><li>➤ grafische Notation</li><li>➤ Standardnotation der Tonhöhen und Tondauern</li><li>➤ Klaviernotation</li><li>➤ Partituraufbau, Partiturlesen</li><li>➤ Klavierauszug, Leadsheet</li></ul>
---

### 3. Leistungsbewertung

**Bei den Grundsätzen der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I richten sich die Lehrerinnen und Lehrer nach den Ausführungen in den Richtlinien und dem Kernlehrplan für das Fach, über die auch die Schüler informiert werden. Sie beziehen sich auf die Bereiche „Rezeption“, „Produktion“ und „Reflexion“ von Musik**

#### **Aus dem Kernlehrplan:**

Da im Pflichtunterricht des Faches Musik in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ (Kernlehrplan für das Gymnasium –Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen Musik, S.31).

Die Schülerinnen und Schüler zeigen ihre Kompetenzen im Bereich der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ u.a. durch ...

- ... mündliche Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag),
- ... schriftliche Beiträge (z.B. Materialsammlung und -aufbereitung, Heftführung, schriftliche Übungen)
- ... praktische Beiträge im Unterricht (z.B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen)
- ... Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen)

#### **Abspraken zur Bewertung der Sonstigen Leistungen im Unterricht am Annette von-Droste-Hülshoff-Gymnasium**

Mündliche Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. In die Bewertung fließen ein:

- Häufigkeit, Qualität und Kontinuität der Beiträge im Unterrichtsgeschehen
- Vollständigkeit der Inhalte, Sauberkeit und Lesbarkeit (ggf. Kontrolle der Heftführung)
- Ggf. Erstellung von Stundenprotokollen als Möglichkeit der Überprüfung der regelmäßigen Teilnahme am Unterricht.

#### **Abspraken zur Bewertung schriftlicher Überprüfungen**

Gewichtung von schriftlichen Tests (max. 2 pro Schulhalbjahr) und Überprüfungen je nach Umfang und Inhalt zwischen 10% und 30% der Gesamtleistung innerhalb eines Quartals. Ausreichend minus für Tests der Sekundarstufe I ab ca. 45-50%, Aufteilung der Noten 1-4 in äquidistante Intervalle; die Note ungenügend wird für Arbeiten mit weniger als 20% erteilt.

#### **Abspraken zur Bewertung musikalisch-praktischer Beiträge**

In die Gesamtbewertung musikalisch-praktischer Beiträge fließen ein:

- Individueller musikalischer Lernzuwachs
- Umsetzung von Vorgaben
- Musikalische Qualität der Darbietung gemessen an den individuellen Voraussetzungen
- Verhalten in der Gruppe und Teamfähigkeit
- Konzentrationsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Kritische Reflexion der eigenen Ergebnisse

Die Gewichtung der genannten Teilaspekte, über die die Schülerinnen und Schüler jeweils im Vorfeld informiert werden, variiert je nach Umfang und Form des jeweiligen Projektes.

**Die Bewertung von Referaten, Präsentationen und anderen Sachvorträgen geschieht jeweils anhand eines individuellen Kriterienkataloges, der im Voraus mit den Lerngruppen erarbeitet und besprochen wird.**

Die Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II bezieht sich im Rahmen der Richtlinien gleichwertig auf die beiden Beurteilungsbereiche Klausuren/Facharbeit und „Sonstige Mitarbeit“.

### **Absprachen zur Bewertung von Klausuren**

Zwei- bis dreistündige Klausuren pro Halbjahr (in der Q2 drei Zeitstunden), wobei es drei Klausurtypen gibt, die jeweils spezifische Formen der Auseinandersetzung mit musikalischen Inhalten und Fragestellungen akzentuieren:

- a) Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
- b) Erörterung fachspezifischer Texte
- c) Analyse und Interpretation

Bei den Klausuren der Q1 und der Q2 sollen die Typen b) und c) insgesamt mindestens zweimal vertreten sein. In der Q1 (2. Halbjahr) kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden.

## 4. Schulinterne Lehrpläne

<b>UV 5.1 a und 5.1 b</b> <b>Musik in unserer Umgebung</b> etwa 10 Std.			
<b>Inhaltsfeld: Verwendungen</b> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Musik im funktionalen Kontext, Klangmöglichkeiten mit Instrumenten erkunden			
<b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen</b>	<b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen</b>	<b>Didaktische und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
 <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> </ul>  <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,</li> </ul>	  <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,</li> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,</li> </ul>   <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,</li> </ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klang, Geräusch, Stille</li> <li>• Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, rituelle Musik...)</li> <li>• Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören)</li> <li>• Vermittlung von Musik (authentisch und medial)</li> <li>• Anlässe der Musikausübung (laienhaft und professionell)</li> <li>• <b>Schwerpunkt: Instrumentenkunde</b> (Einführung in die Instrumentenfamilien)</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i>, Rhythmische Pattern</li> <li>• <b>Melodik:</b> Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne</li> <li>• <b>Tempo:</b> Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i></li> <li>• <b>Harmonik:</b> Konsonanz/Dissonanz</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Young Person's Guide to the Orchestra</li> </ul> <b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstiegsritual: Musikalischer Steckbrief</li> <li>• Hören von „unbekanntere“ Musik</li> </ul> <b>Materialhinweise/Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O-Ton, S. 40-55</li> <li>• O-Ton, S. 88-119</li> <li>• Musikbuch 1, Cornelsen-Verlag, S. 107-119, S. 215-227</li> <li>• Spielpläne 1, Klett, S. 172-184</li> <li>• WDR – Klangkiste</li> </ul>

 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li> </ul>	  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,</li> <li>• beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i></li> <li>• <b>Klangfarbe, Sound:</b> Ton, Klang, Geräusch</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Formprinzipien</li> <li>• <b>Notation:</b> Grafische Notation</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung</li> <li>• Forschendes Lernen durch Experimente und Exkursionen</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio Instrumentenkunde</li> <li>• Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse</li> <li>• Schriftliche Übung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnibbelbogen Sinfonieorchester zum Selberbasteln, <a href="http://mwk-koeln.de">mwk-koeln.de</a></li> <li>• DVD Streichinstrumente (Helbling)</li> </ul>
---	---	---	---

## UV 5.2

### Musik aus anderen Ländern

etwa 10 Std.

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen/Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik anderer Kulturen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen,</li><li>• formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,</li></ul>  <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,</li></ul>  <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li></ul>	  <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,</li><li>• deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,</li><li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,</li></ul>   <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck.</li></ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung einer Samba-Aufführung für den Tag der Offenen Tür</li><li>• Singen von Liedern aus verschiedenen Kulturen</li><li>• Instrumentenkunde: Bau, Klang und Funktion von Instrumenten anderer Länder</li></ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rhythmik:</b> Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i>, Rhythmische Pattern, Polyrythmik</li><li>• <b>Melodik:</b> Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne, Pentatonik</li><li>• <b>Tempo:</b> Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i></li><li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>, gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i></li><li>• <b>Klangfarbe, Sound:</b> Ton, Klang, Geräusch</li></ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• z.B.</li><li>• Häxan</li><li>• Gitme turnam</li><li>• Moli hua</li><li>• Oedo nipponbashi</li><li>• Samba</li></ul> <b>Weitere Aspekte</b> <b>Einstiegsritual:</b> Hören „unbekannter“ Musik  <b>Materialhinweise/Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• O-Ton, S. 120ff.</li><li>• Applaus, Musikmachen im Klassenverband, Heft 3, von Salsa bis Samba (Klett)</li></ul>

	  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Formaspekte:</b> Formprinzipien</li> <li>• <b>Notation:</b> Grafische Notation</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositions- / Improvisationsübungen</li> <li>• Rhythmisches Sprechen</li> <li>• Rhythmus-Notationen</li> <li>• Aufbau eines Lied-Repertoires</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse</li> <li>• Schriftliche Übung</li> <li>• Präsentation und Reflexion</li> </ul>	
--	--	---	--

## UV 5.3

### Musik mit Programm

etwa 10 Std.

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern/Gedichten, Musik und Bewegung: Choreografie

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,</li><li>• analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li></ul>  <b>Produktion</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,</li><li>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik.</li></ul>	  <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li><li>• analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li><li>• beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.</li></ul>   <b>Produktion</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li><li>• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li><li>• entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.</li></ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturelle Analogien von bildlichen Vorstellungen, Bewegungserfahrungen und musikalischen Parametern</li><li>• Zeitvorstellungen/Zeiterleben</li><li>• Inspiration vs. Nachahmung</li><li>• Situation/Bewegung im Raum</li><li>• Bildelemente als grafische Notation</li><li>• Deutung musikalischer Konventionen durch Vergleiche subjektiver Assoziationen</li></ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rhythmik:</b> Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i>, Rhythmische Pattern</li><li>• <b>Melodik:</b> Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne</li><li>• <b>Tempo:</b> Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i></li><li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>cre-scendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i></li><li>• <b>Klangfarbe, Sound:</b> Ton, Klang, Geräusch</li></ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Cat Stevens: Morning has broken</li><li>• Edvard Grieg aus „Peer Gynt-Suite“: <i>Morgenstim-mung, In der Halle des Berg-königs</i></li><li>• Harry Potter Music &amp; Ambience, <i>Magical Sunrise at Hogwarts</i></li><li>• Richard Strauss, aus „Also sprach Zarathustra“: Einleitung (Sonnenaufgang)</li><li>• Richard Strauss: Alpensinfonie</li><li>• Camille Saint-Sans: Karneval der Tiere</li><li>• A. Borodin: Steppenskizze aus Mittelasien</li><li>• A. Vivaldi: Vier Jahreszeiten</li><li>• B. Smetana: Die Moldau</li><li>• M. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung</li><li>• P. Dukas: Der Zauberlehrling (Video Fantasia)</li><li>• N. Rimsky-Korsakow: Der Hummelflug</li></ul>

 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.</li> </ul>	  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,</li> <li>• erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Formaspekte:</b> Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i></li> <li>• <b>Notation:</b> Grafische Notation</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositions- / Improvisationsübungen im Zusammenhang mit Grundlagen des Bewegungstheaters / der Bewegungschoreografie</li> <li>• Kreative Gestaltungen im Team: choreografische und musikalische Darstellung (z.B. zum Thema „Sonnenaufgang“)</li> <li>• Einführung in die Parameter-Analyse</li> <li>• Grafische Partitur als Hilfe bei Höranalysen</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>Kunst:</b> Bildbeschreibung (Inhaltsfeld 2: <i>Bildkonzepte</i>, Schwerpunkt &gt; Bildstrategien)</p> <p><b>Deutsch:</b> Arbeit mit Gedichten und Geschichten</p> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse</li> <li>• Schriftliche Übung</li> <li>• Präsentation und Reflexion</li> </ul>	<p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p><b>Einstiegsritual:</b> Hören von Beispielen der Programmmusik mit bildlichen oder textlichen Bezügen</p> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O-Ton, S. 10-39</li> <li>• Spielpläne, S. 190-199</li> <li>• Soundcheck 1: S. 172-177</li> </ul>
---	---	---	---

**UV 5.4**

**Von Wien in die Welt hinaus**

etwa 10 Std.

**Inhaltsfeld:** Entwicklungen

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Musik in der Klassik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,</li> <li>• stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar,</li> <li>• präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.</li> </ul>	  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale der Musik der Wiener Klassik.</li> </ul>   <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache klassische Lieder,</li> <li>• realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.</li> </ul>   <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente der Musik der Wiener Klassik,</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltliches Musikleben in der Klassik, vorstellbar in Bilddokumenten und Erzählungen; Leben und soziale Rolle der Musiker</li> <li>• Bedingungen der Musikpraxis zu verschiedenen Zeiten (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis)</li> <li>• Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung)</li> <li>• Musikalische Stilistiken (Gattungen/Formen, Instrumente, Ensembles)</li> <li>• Vertiefende Erarbeitung der Gattung „Oper“</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>Takt</i>, Rhythmische Pattern</li> <li>• <b>Melodik:</b> Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne</li> <li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Vortragsarten: <i>legato, staccato</i></li> <li>• <b>Klangfarbe, Sound:</b> Instrumente</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben und Musik in der Wiener Klassik (Haydn, Mozart, Beethoven)</li> <li>• W.A. Mozart: Biografie, Leben als Wunderkind</li> <li>• Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung)</li> <li>• Musikalische Stilistiken (Gattungen/Formen, Instrumente, Ensembles)</li> <li>• Einer Oper der Klassik, z.B. ‚Die Zauberflöte‘: Handlung, Musik, Gattung ‚Oper‘, Opernhaus, Opernbetrieb, Inszenierung, Umsetzung auf der Bühne</li> <li>• Beschreiben von Musik mithilfe eines musikalischen ‚Werkzeugkastens‘: Übersicht der Fachbegriffe der Parameter</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evtl.: Szenische Umsetzung kleinerer Ausschnitte</li> </ul>

 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik der Wiener Klassik in den historischen Zusammenhang ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Formaspekte:</b> Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i>; Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i>, Formtypen: <i>ABA-Form</i></li> <li>• <b>Notation:</b> Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i>; Violinschlüssel: <i>Stammtöne</i></li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komposition / Improvisation / Fortführung 4taktiger Melodien</li> <li>• Kreative Gestaltungen im Team</li> <li>• Recherche zu historischen Fakten</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>Geschichte:</b> Überschneidung mit Inhalten aus der Epoche der Klassik</p> <p><b>Deutsch:</b> Überschneidung mit Inhalten aus dem literarischen Bereich</p> <p><b>Kunst:</b> Überschneidung mit Inhalten aus dem kunsthistorischen Bereich</p> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse</li> <li>• Schriftliche Übung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evtl. Einstiegsritual (ca. 3 Minuten Hören von Musik der Klassik)</li> <li>• Kennenlernen der verschiedenen Berufe am Musiktheater [Maßnahmen der StuBO]</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O-Ton 1: S. 166-182</li> <li>• Musikbuch 1: S. 62f., S. 161-173</li> <li>• Soundcheck 1: S. 226-233</li> <li>• Spielpläne 1: S. 216-221, S. 232-235</li> <li>• DVD zur Zauberflöte</li> </ul>
---	---	--	--

UV 6.2

Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz – Wo kommen unsere Instrumente her? etwa 10 Std.

Inhaltsfeld 2: Entwicklungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter und die Entwicklung unserer Musikinstrumente

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,</li> <li>• stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar,</li> <li>• präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.</li> </ul>	  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters.</li> </ul>   <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache mittelalterliche Lieder,</li> <li>• realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.</li> </ul>   <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,</li> <li>• ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein.</li> </ul>	<p><b>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens / Fachliche Inhalte</b></p> <p><b>Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik ohne Schrift: Was mündlich bleibt (O-Ton 1, S. 148-152, z.B. Minnesang, Meistersang, mittelalterliche Instrumente???, ...)</li> </ul> <p><b>Instrumentenkunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente, Instrumente: (O-Ton 1, S. 88-119, z.B. Vom Instrument ins Ohr, Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Saiteninstrumente, The Young Person's Guide)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>Takt, Rhythmische Pattern</i></li> <li>• <b>Melodik:</b> Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne</li> <li>• <b>Notation:</b> Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern</li> <li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Vortragsarten: <i>legato, staccato</i></li> <li>• <b>Klangfarbe, Sound:</b> Instrumente</li> </ul>	<p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p><b>Einstiegsritual.</b> ca. 3 Minuten Hören von weltlicher Musik des Mittelalters, Gregorianischer Choral, Chormusik der Ars Nova/Antiqua, Musik der Minnesänger</p> <p><b>Vertiefung:</b> Beschreiben musikalischer Strukturen mit Nutzung der Hilfsmaterialien (mit Übersicht der Fachbegriffe der Parameter)</p> <p>Volkstümliche Tanzarten und deren Merkmale: Reigentänze, Estampie, ...</p> <p><b>Als Vorbereitung der selbstständigen Teamarbeit:</b> Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Musik der Spielleute, Klassenmusizieren von Mitspielsätzen, Singen mittelalterlicher Lieder: siehe Liederbücher.</p>



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

- **Formaspekte:** Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*; Formelemente: *Strophe, Refrain*, Formtypen: *ABA-Form*
- **Notation:** Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*; Violinschlüssel: *Stammtöne*

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Komposition / Improvisation 4taktiger Melodien
- Kreative Gestaltung im Team (siehe Projekt)
- Musikalische Gestaltung von Textvortrag
- Recherche zu historischen Fakten

### Fachübergreifende Kooperationen

**Geschichte:** Kombination mit dem Inhaltsfeld 3a und 3b: *Lebenswelten im Mittelalter*

**Deutsch:** Kombinationen mit den Inhaltsfeldern 1 und 2: *Sprache und Texte*

**Kunst:** Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: *Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen*

### Feedback / Leistungsbewertung

- siehe Bewertungsbogen 6.2.
- Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungen
- Schriftliche Übungen: Wissen Aufführungspraxis im Mittelalter, Komposition von 4-taktigen Melodien

### Lernmittel / Literatur

#### Music Step by Step

- Baustein 1 (S. 2-10)
- Baustein 2 (S. 11-18)

**UV 6.2**

**Barock - Musik am Hof und in der Kirche (etwa 10 Std.)**

**Inhaltsfeld:** Entwicklungen

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: **höfische Musik im Barock**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einfache Choreografien zur Musik passend zum historisch-kulturellen Kontext</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,</li> <li>• stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar,</li> <li>• präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.</li> </ul>	  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik im Barock.</li> </ul>   <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache Strukturen Barocker Musik,</li> <li>• realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.</li> </ul>   <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik im Barock,</li> <li>• ordnen höfische Musik des Barocks in den historischen Zusammenhang ein.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik in der Kirche, Musik und Mode)</li> <li>• Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten)</li> <li>• Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Modelle Harmonik: Akkord-Typen (Dur, Moll)</li> <li>• <b>Dynamik / Artikulation:</b> Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge</li> <li>• <b>Melodik:</b> Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung; Intervalle der Stamm-töne, Skalen: Pentatonik, Dur/Moll</li> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</li> <li>• <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</li> <li>• <b>Formtypen:</b> Rondo, ABA-Form</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</li> </ul>	<p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlern-Programm</li> <li>• Barockmusik: Menuett u.a.</li> <li>• Info-Material zu geschichtlichen Hintergründen 18. Jahrhundert</li> <li>• Menuett-Tanz-Choreografie</li> <li>• Exkursion Barockschloss (Schloss Benrath)</li> <li>• Ausschnitt aus dem Film „Der König tanzt“</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O-Ton 1, S. 154-165 (Barock, z.B. Bach, Händel)</li> <li>• O-Ton 1, S. 157 (Tänze, Handshake)</li> </ul>

 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.</li> </ul>		<p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik-Analyse</li> <li>• Internet-Recherche</li> <li>• Tanz-Studie</li> </ul> <p><b>Mögliche fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>Geschichte:</b> Lebenswelten im Barockzeitalter</p> <p><b>Kunst:</b> Malerei des Barock</p> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung</li> <li>• Ausarbeitung des Stationenlernens</li> </ul>	
---	--	---	--

UV 7.1 Alternative Instrumente (Stomp)		Musik und Stimme	
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik, Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Wirkungen von Musik und textgebundene Musik			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen unter einem leitenden Aspekt hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Einbeziehung von Notationsweisen,</li> <li>• formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• stellen Analyseergebnisse anschaulich dar,</li> <li>• deuten Untersuchungsergebnisse bezogen auf einen leitenden Aspekt.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen kontextbezogene klangliche Gestaltungen auf der Grundlage formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</li> <li>• realisieren und präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen sowie eigene klangliche Gestaltungen,</li> </ul>	 <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen der Musik, (MKR, 2.1, 2.2, 2.3)</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen,</li> <li>• Beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale der Musik mit alternativen Instrumenten im Hinblick auf den Ausdruck.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. (MKR, 1.1, 1.2)</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung verschiedener Musikstücke mit Alltagsgegenständen, Entwicklung eigener Arrangements für Musik mit alternativen Instrumenten,</li> <li>• Kennenlernen der eigenen Stimme und des Stimmapparats,</li> <li>• Sing- und Sprechstücke realisieren.</li> <li>• Experimentieren mit Klängen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>rhythmische Gestaltungsprinzipien</b> rhythmische Pattern,</li> <li>• <b>Melodische Gestaltungsformen:</b> melodische Pattern</li> <li>• <b>Instrumente und Ensembles:</b> alternative Klänge / Instrumente / Alltagsgegenstände</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Pattern, Baukastenprinzip</li> <li>• <b>Notation:</b> alternative Notationsformen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse rhythmischer, melodischer und formaler Strukturen</li> <li>• Klangliche Gestaltung rhythmusbasierter Stücken</li> <li>• Improvisation und Komposition über rhythmische und melodische Pattern</li> <li>• Bewegung zur Musik, Tanz</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stomp, Musik mit Alltagsgegenständen, wie z.B. Besen, Bälle, Becher, Flaschen, Eimer, Abwasserrohre, etc...</li> <li>• Stimme und Körper, der Sprechapparat, Klänge und Laute, Stimmlage und Stimmumfang, a-cappella-Gesang</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arrangements</b> zur schwarzafrikanischen Popmusik: bspw.: Pata Pata, Manu Dibango: Electric Africa, Hugh Masekela: Run no more (s. Schütz, 1992)</li> <li>• Möglicher Besuch eines <b>Djembe-Kurses</b> (Freizeitstätte Garrath)</li> </ul> <p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stomp in the classroom,</li> <li>• Rhythm in the classroom</li> <li>• O-Ton 2: Mensch Musik und Stimme (S. 12ff.)</li> <li>• DVD Stomp</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Klanggestaltungen in grafischen oder elementaren traditionellen Notationen dar.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Informationen über Musik in einen übergeordneten Kontext ein,</li> <li>• erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext,</li> <li>• erörtern musikbezogene Problemstellungen,</li> <li>• begründen Urteile über Musik im Rahmen des thematischen Kontextes,</li> <li>• beurteilen Kriterien geleitet Untersuchungs- und Gestaltungsergebnisse.</li> </ul>	 <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente der Musik mit alternativen Instrumenten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodypercussion</li> </ul>	
---	--	--	--

## UV 7.2

### Ein Orchesterwerk: Ravel - Bolero

etwa 12 Std.

#### Inhaltsfeld: Bedeutungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Instrumentalmusik: Orchesterwerk

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren musikbezogene Gestaltungen</li> </ul>	  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale eines Orchesterwerks im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>• analysieren und interpretieren formale und instrumentale Gestaltungen eines Orchesterwerks im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>• beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund.</li> </ul>   <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reproduzieren ein Rhythmus- und Bass-Ostinato,</li> <li>• realisieren musikbezogene Gestaltungen.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen eines populären Orchesterwerkes,</li> <li>• Kennenlernen biografischer Aspekte eines Komponisten,</li> <li>• Analyse eines Kompositionsprinzips,</li> <li>• Klassenmusizieren.</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Melodik:</b> Diatonik, Chromatik, Intervalle: <i>rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</i></li> <li>• <b>Harmonik:</b> Bass-Ostinato</li> <li>• <b>Rhythmik:</b> Rhythmus-Ostinato</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Baukastenprinzip, Wiederholung</li> <li>• <b>Notation:</b> Bassschlüssel; Klavierauszüge, Partituren</li> <li>• <b>Dynamik</b></li> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Orchesterinstrumentierung</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlernen (schuleigenes Material)</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände z.B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maurice Ravel - Bolero</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klassenmusizieren:</b> Reproduktion musikalischer Bausteine eines Orchesterwerks</li> <li>• <b>Instrumentenkunde,</b> Wiederholung und Erweiterung</li> </ul> <p><b>Lernmittel / Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialien zum Stationenlernen</li> </ul>

 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,</li> <li>• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,</li> <li>• erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.</li> </ul>	  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente eines Orchesterwerkes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenmusizieren</li> <li>• Umgang mit Texten (Auswertung)</li> </ul>	
--	--	---	--

## UV 8.1

### Musik im interkulturellen Kontext – Musik aus Subsahara-Afrika

etwa 16 Std.

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik im geographisch-kulturellen Kontext

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen unter einem leitenden Aspekt hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Einbeziehung von Notationsweisen,</li> <li>• formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• stellen Analyseergebnisse anschaulich dar,</li> <li>• deuten Untersuchungsergebnisse bezogen auf einen leitenden Aspekt.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen kontextbezogene klangliche Gestaltungen auf der Grundlage formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der</li> </ul>	 <p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Musik aus Subsahara-Afrika.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache melorhythmische Patterns und Call-and-Response-Improvisationen,</li> <li>• realisieren stiltypische Elemente afrikanischer Musik.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente afrikanischer Musik vor dem Hintergrund soziokultureller Kontexte.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Afrika heute, geografische und politische Hintergrundinformationen (MKR, 2.1-2.4)</li> <li>• Musik und Tanz</li> <li>• Musik im gesellschaftlichen Kontext, Musik als Ausdruck sozialer Gemeinschaft</li> <li>• Musik und Religion (Animismus)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>rhythmische Gestaltungsprinzipien</b> traditioneller Musik aus Subsahara-Afrika: Puls, Pattern, Melorhythmus,</li> <li>• <b>Melodische Gestaltungsformen:</b> Reihungsform, Strophenform, Call-and-Response-Improvisation</li> <li>• <b>Instrumente und Ensembles:</b> Traditionelles Instrumentarium aus Subsahara-Afrika, Klassifikation: Idiophone, Membranophone, Chordophone, Aerpophone, Spielweisen</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Wiederholung und Variation</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse polyrhythmischer Strukturen</li> <li>• Klangliche Gestaltung von polyrhythmischen Stücken</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akan-Music,</li> <li>• Apollo,</li> <li>• Musik für Bodypercussion,</li> <li>• Gigbo,</li> <li>• Ayelevi,</li> <li>• Freedom is Coming,</li> <li>• Hörbeispiele zur Tonhöehensprache, Talkingdrums</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arrangements</b> zur schwarzafrikanischen Popmusik: bspw.: Pata Pata, Manu Dibango: Electric Africa, Hugh Masekela: Run no more (s. Schütz, 1992)</li> <li>• Möglicher Besuch eines <b>Djembe-Kurses</b> (Freizeitstätte Garrath)</li> </ul> <p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volker Schütz: Musik in Schwarzafrika (Oldershausen, 1992)</li> <li>• Material aus den Fachdidaktischen Zeitschriften (Musik &amp; Bildung, PdM, MIP-Journal)</li> </ul>

<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren und präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen sowie eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien,</li> <li>• stellen Klanggestaltungen in grafischen oder elementaren traditionellen Notationen dar.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Informationen über Musik in einen übergeordneten Kontext ein,</li> <li>• erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext,</li> <li>• erörtern musikbezogene Problemstellungen,</li> <li>• begründen Urteile über Musik im Rahmen des thematischen Kontextes,</li> <li>• beurteilen Kriterien geleitet Untersuchungs- und Gestaltungsergebnisse.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Improvisation über rhythmische und melodische Pattern</li> <li>• Internetrecherche zu geografischen und politischen Hintergrundinformationen zu Subsahara-Afrika</li> <li>• Bewegung zur Musik, Tanz</li> <li>• Bodypercussion</li> </ul>	
--	--	--	--

## UV 8.2

### Blues und Jazz – Is it Jazz?

etwa 16 Std.

**Inhaltsfeld:** Entwicklung von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.</li></ul>  <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• entwerfen kontextbezogene klangliche Gestaltungen auf der Grundlage formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</li><li>• realisieren und präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen sowie eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien,</li><li>• stellen Klanggestaltungen in grafischen oder elementaren traditionellen Notationen dar.</li></ul>	 <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik.</li></ul>  <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,</li></ul>  <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,</li></ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sklaverei und afrikanisches Erbe</li><li>• Gottesdienst, Spiritual und Worksong</li><li>• Der Blues</li><li>• Der Ragtime</li><li>• Jazzmusiker und ihre Stile,</li><li>• Die Entstehung des Jazz – New Orleans und Louis Armstrong, Benny Goodman – Der Swing Jazz</li><li>• Charlie Parker – Der Bebop</li><li>• Miles Davis, Modern Jazz Quartett – Der Cool Jazz</li><li>• John Coltrane – Der Free Jazz</li><li>• Zur aktuellen Jazz-Szene</li></ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rhythmik:</b> Beat, Off-Beat, binärer/ternärer Rhythmus, Polyrhythmik, Synkopen, Break, Back-Beat</li><li>• <b>Melodik:</b> Diatonik, Intervalle, Blues-Skala, Pentatonik, Improvisation, Blue Notes</li><li>• <b>Harmonik:</b> Einfache Kadenz</li><li>• <b>Klangfarbe, Sound:</b> Klangerzeugung, Klangveränderung, typische Bandbesetzungen</li><li>• <b>Formaspekte:</b> Blues-Schema, Boogie Woogie</li></ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <b>Tonbeispiele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beispiele von Louis Armstrong, Benny Goodman, Charlie Parker, Miles Davis,...</li></ul> <b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Analyse</b> des Bluestextes – zwischen Trauer und Hoffnung</li><li>• <b>Vergleichende Analyse</b> verschiedener (Cover-)Versionen im Hinblick auf Ausdruck und Instrumentation</li><li>• <b>Klangliche Gestaltung</b> einer eigenen Version, ggf. auch mit eigenem Text und Improvisation über Pentatonik oder Bluesskala</li></ul> <b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeits- und Übungsblätter zu soziokulturellem Orientierungswissen zu Blues und Jazz</li><li>• Musik um uns, S. 36ff.</li><li>• O-Ton 2, Is it Jazz, S. 158ff.</li><li>• Themenheft: Jazz (Klettverlag)</li></ul>



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen übergeordneten Kontext ein,
- erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext,
- erörtern musikbezogene Problemstellungen,
- begründen Urteile über Musik im Rahmen des thematischen Kontextes,
- beurteilen Kriterien geleitet Untersuchungs- und Gestaltungsergebnisse.

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von Bluesidiomen
- Klangliche Gestaltung eines 12-taktigen Blues
- Improvisation mit Blues-Skala und Pentatonik
- Internetrecherche zu historisch-kulturellen sowie biographischen Kontexten von Blues und Jazz
- Gestaltung von Plakaten zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte von afrikanischen Einflüssen auf den Blues und Jazz
- Praktische Übungen zum Rhythmusempfinden

## UV 8.3

### Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

etwa 16 Std.

**Inhaltsfeld:** Entwicklungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,</li> <li>• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen.</li> </ul>	 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,</li> <li>• realisieren stiltypische Elemente von Popmusik.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische Bluescharakteristika im historisch-kulturellen Kontext (Blue Notes, 12-taktiges Blues-Schema, ternäre Rhythmik, Shouting, Call-Response, Themen, Interpretieren)</li> <li>• Blues-Idiome in Hits der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre</li> <li>• Stiltypische Blueselemente der Popmusik (Shouting, Call-Response, binäre und ternäre Rhythmik, Songformate, Instrumentation),</li> <li>• Historisch-kulturelle Kontexte und Funktionen der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (Politik, Gesellschaft, jugendspezifische Themen wie Liebe, Selbstfindung, Protest, Vermarktung ...)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Beat, Off-Beat, binärer/ternärer Rhythmus</li> <li>• <b>Melodik:</b> Diatonik, Intervalle, Blues-Skala</li> <li>• <b>Harmonik:</b> Einfache Kadenz, Blues-Schema</li> <li>• <b>Klangfarbe, Sound:</b> Klangerzeugung, Klangveränderung</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Verarbeitungstechniken: <i>Motivische Arbeit</i></li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Worried Life Blues</i> (1941) – Ein Klassiker wird gefeiert: Höranalytischer Vergleich und Deutung verschiedener Interpretationen des Stückes, etwa:</li> <li>• <b>Tonbeispiele:</b></li> <li>• Muddy Waters 1955, Chuck Berry 1960, John Lee Hooker 1961, Eric Clapton 1980, Robben Ford 1982, Michael Landau 2006</li> <li>• Blues als „Gen“ in der populären Musik: Spurensuche in den Alben bekannter Bands und Musiker der 1950er und 1960er Jahre, etwa:</li> </ul> <p><b>Tonbeispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beatles: <i>Sergeant Pepper, Back in the USSR, Get Back</i></li> <li>• Rolling Stones: <i>Honky Tonk Women, Satisfaction</i></li> <li>• The Who: <i>My Generation</i></li> <li>• Led Zeppelin: <i>Whole Lotta Love</i></li> <li>• The Doors: <i>Light My Fire</i></li> <li>• The Kinks: <i>You Really Got Me</i></li> </ul>



### Reflexion

- Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung.
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von Bluesidiomen
- Klangliche Gestaltung eines 12-taktigen Blues
- Improvisation mit Blues-Skala und Pentatonik
- Internetrecherche zu historisch-kulturellen sowie biographischen Kontexten von Blues und Popmusik
- Gestaltung von Plakaten zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte von Blues auf die Popmusik

- Cream: *Spoonful*
- Jimi Hendrix: *Purple Haze*, *Red House* -
- Motown Hits: The Temptations: *Papa was a Rolling Stone*
- Sonstige Chart Hits: Aretha Franklin: *Respect*, Dusty Springfield: *Son of a Preacherman*, ...

### Weitere Aspekte

- **Analyse** des Textes – Liebe zwischen Trauer und Hoffnung
- **Vergleichende Analyse** verschiedener Versionen im Hinblick auf Ausdruck und Instrumentation
- **Beurteilung** der Hommage-Intentionen im Hinblick auf Qualität, Authentizität, Kreativität
- **Klangliche Gestaltung** einer eigenen Version, ggf. auch mit eigenem Text und Improvisation über Pentatonik oder Bluesskala
- **Besuch eines Clubs** mit Blues/Pop-Livedarbietungen

### Lernmittel

- Arbeits- und Übungsblätter zu soziokulturellem Orientierungswissen zu Blues und Popmusik der 1950er und 1960er Jahre
- Musik und Unterricht (Heft 140): Instrumentenkunde (Stationenlernen Rockmusik, S. 30ff.)
- O-Ton 2, Populäre Musik, S. 240ff.

## UV 8.4

### Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung

etwa 16 Std.

**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalischer Funktionen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="203 563 282 643"></div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</li> </ul> <div data-bbox="203 930 282 1010"></div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,</li> <li>• entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</li> </ul>	<div data-bbox="689 563 768 643"></div> <div data-bbox="790 563 869 643"></div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung</li> <li>• analysieren und interpretieren musikalische Strukturen in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> </ul> <div data-bbox="689 898 768 978"></div> <div data-bbox="790 898 869 978"></div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren adressatengerechte Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR, 1.2, 4.1-4.4),</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Jingles, Werbemusik</li> <li>• Bild- und Inhaltsanalyse von illustrierten Anzeigen</li> <li>• Transkription von Jingles</li> <li>• Zuordnung von Werbemusik zu Produkten und Zielgruppen</li> <li>• Formen der Beeinflussung Wahrnehmungssteuerung durch Musik</li> <li>• AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung</li> <li>• Rechts-Aspekte (GEMA)</li> <li>• Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil, AwaduK)</li> <li>• Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)</li> <li>• Gestaltungsprojekt, Erstellung eines Jingles / eines Radiowerbespots / Fernsehwerbespots</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.meinradiospot.de">www.meinradiospot.de</a></li> <li>• <a href="https://www.horizont.net/planung-analyse/nachrichten/Radiowerbung-die-im-Gehirn-ankommt-151111">https://www.horizont.net/planung-analyse/nachrichten/Radiowerbung-die-im-Gehirn-ankommt-151111</a></li> <li>• Radiowerbung</li> <li>• Fernsehwerbung</li> <li>• Peer Gynt-Suite (o.a. immer wieder verwendete Kompositionen)</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich mit Volks- und Kinderliedern</li> <li>• Gestaltungsaufgaben mit Garage-Band</li> </ul> <p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RAAbits Musik in der Werbung (Kl. 8-10), Oktober 1997</li> <li>• Lugert-Verlag: Gratis-Download: Wir drehen einen Werbespot</li> </ul>

 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,</li> <li>• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik.</li> </ul>	  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,</li> <li>• erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten</li> <li>• <b>Melodische Gestaltungsformen:</b> Dreiklangs melodik, Intervallstruktur (charakteristische Intervalle), syllabische Vertonungen, Wort-Ton-Beziehung, Motiv</li> <li>• <b>Harmonik:</b> Dur / Moll</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Melodram, Jingle, Song</li> <li>• <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuordnung von Musik zu bestimmten Produkten</li> <li>• Gestaltung eigener Werbemusik/Werbespots (PA, GA)</li> <li>• Analyse aktueller Rundfunk- und Fernsehwerbung unter Berücksichtigung musikalischer Kriterien</li> <li>• Erstellen eines Storyboards</li> <li>• Stationenlernen (Material Musikfachschaft)</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Deutsch:</b> Sprachliche Mittel in der Werbung</li> <li>- <b>Kunst:</b> Gestaltung eigener Werbung</li> </ul>	<p>(17.06.2020): <a href="https://www.lugert-shop.de/de/sekundarstufe/downloads/gratis-download-einen-eigenen-werbepot-drehen">https://www.lugert-shop.de/de/sekundarstufe/downloads/gratis-download-einen-eigenen-werbepot-drehen</a></p>
---	---	---	--

## UV 9.1

### Musik in politischen Zusammenhängen

etwa 16 Std.

#### Inhaltsfeld: Verwendungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik als Ausdruck von Protest und Auflehnung am Beispiel von Instrumentalmusik und politischen Liedern

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="203 507 282 587"></div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li> </ul> <div data-bbox="203 1043 282 1123"></div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,</li> <li>• präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.</li> </ul>	<div data-bbox="696 507 775 587"></div> <div data-bbox="786 507 864 587"></div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale eines politischen Liedes,</li> <li>• analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,</li> <li>• beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund politischer Kontexte.</li> </ul> <div data-bbox="696 1015 775 1094"></div> <div data-bbox="786 1015 864 1094"></div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einen eigenen Marsch/ein eigenes politisches Lied.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutungen und Funktionen des politischen Liedes als Sprachrohr z.B. von Protest und Lebensgefühl dokumentiert in Hörbeispielen, in der politischen Sprache und fachspezifischen Texten</li> <li>• Funktionen und Ausdruck von Musik mit politischer Botschaft, Lieder gegen Krieg, soziale Missstände, Umweltzerstörung, Rassismus</li> <li>• Typische musikbezogene Gestaltungselemente politischer Lieder, in Funktionsharmonik, Rhythmik, Melodik und Motivverarbeitung</li> <li>• Meinungs- und Identitätsbildung durch Musik (MKR, 1.1, 1.2, 4.1, 4.2, 5.2, 5.3)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Melodik:</b> Diatonik, Chromatik, Intervalle: <i>rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</i></li> <li>• <b>Harmonik:</b> Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i>; einfache Kadenz, erweiterte Akkorde</li> <li>• <b>Rhythmik:</b> metrische Musik, 4/4-Takt, Punktierungen, Triolen, ametrische Musik (Marschparodien)</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Liedformen</li> <li>• <b>Notation:</b> Bassschlüssel; Klavierauszüge, Partituren</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände z.B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>politische Lieder</b></li> <li>• politische Lieder aus der NS-Zeit</li> <li>• politische Lieder aus der DDR</li> <li>• Musik gegen Rechts</li> <li>• Marschmusik /Parodien: Kage: 10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen, Hindemith: Suite 1922, Kälbermarsch, Moorsoldaten</li> <li>• Nationalhymnen (Geschichte der dt. Nationalhymne), B. Brecht, Kinderhymne</li> <li>• Die amerikanische Hymne/Jimi Hendrix (Woodstock)</li> <li>• Public Enemy: Fight the power</li> <li>• Pussy Riot: I can't breathe</li> <li>• Carolin Kebekus: Wie blöd du bist</li> <li>• We shall overcome</li> <li>• Wind of change</li> <li>• Imagine</li> </ul>

 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,</li> <li>• erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,</li> <li>• erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung.</li> </ul>	  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente politischer Musik,</li> <li>• erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klangfarbe/Sound:</b> Klangveränderung, Besetzung, Genres, stilistische Merkmale</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysetechniken politischer Lieder</li> <li>• Kreative Gestaltung eines eigenen politischen Lieds</li> <li>• Internetrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>Geschichte/Politik:</b> 20. Jahrhundert (Nationalsozialismus)</p>	<p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klassenmusizieren:</b> klangliche Realisation ausgewählter Lieder</li> <li>• <b>Gestaltungsprojekt:</b> Komposition eines politischen Liedes/eines eigenen Protestsongs (s. Literaturangabe Musikbuch 2, Cornelsen)</li> <li>• <b>Sprechgesänge</b> Fridays for future</li> <li>• <b>Zeitungsforschung</b></li> </ul> <p><b>Lernmittel / Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O-Ton, S. 180 ff.</li> <li>• Soundcheck 3, S 64-71, 2002.</li> <li>• PdM 98</li> <li>• Schöningh, EinFach Musik: Musik und Politik</li> <li>• Musikbuch 2, Cornelsen, S. 203-246</li> </ul>
--	--	---	---

## UV 9.2

### Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik

etwa 16 Std.

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen

**Inhaltliche Schwerpunkt:** Original und Bearbeitung: Coverversion

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,</li> <li>• analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li> </ul>  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,</li> <li>• notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.</li> </ul>	  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen</li> <li>• analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.</li> </ul>   <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassifizierung diverser Cover-Formate (Hommage, Zitat, Kontrafaktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix, ...)</li> <li>• Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Covers</li> <li>• Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen</li> <li>• Erstellung und Präsentation eigener Coverversionen zu einer Vorlage (Song) mit Hilfe digitaler Werkzeuge</li> <li>• Ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen</li> <li>• Fachspezifische Texte (Noten, Lyrics, Sachtexte als deskriptive, explikative und argumentative Formate in Rezensionen, Threads, Blogs, Foren..)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Melodik:</b> Diatonik, Chromatik, Intervalle</li> <li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Vortragsbezeichnungen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwanensee (Swan Lake) Tschaiowsky/Schiller</li> <li>• <i>Bella Ciao</i> – Metamorphosen eines Liedes</li> <li>• Bach: Präludium in C-Dur, Zayn „Blue“</li> <li>• <i>Layla</i> (Eric Clapton) – Vergleich zweier Versionen des Komponisten im Kontext ihrer biographischen Entwicklung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Layla</i> 1970</li> <li>○ <i>Layla</i> 1992</li> <li>○ ggf. Werbe-Jingle für Opel</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aspektgeleitete Analyse</b> der Melodiestructur im Hinblick auf den Ohrwurmcharakter des Liedes <i>Bella Ciao</i> (Wiederholung, Entwicklung, Abwechslung, Spannungsbogen)</li> <li>• <b>Produktionsorientierte Aneignung</b> des Liedes durch</li> </ul>

 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,</li> <li>• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,</li> <li>• erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,</li> <li>• erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,</li> <li>• beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikproduktion, Musikdistribution sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,</li> <li>• beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.</li> </ul>	  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,</li> <li>• beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klangfarbe, Sound:</b> Klangerzeugung, Klangveränderung</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Verarbeitungstechniken</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen</li> <li>• Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten</li> <li>• Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten</li> </ul> <p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeits- und Übungsblätter zur vergleichenden Rezeption (etwa mithilfe von Polaritätsprofilen)</li> </ul>	<p>Klassenmusizieren (Gesang, Instrumente, Boomwhackers)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Analyse verschiedener Interpretationen</b> von <i>Bella Ciao</i> als Widerstandslied in unterschiedlichen historischen und aktuellen Kontexten, Techno-Version, Leitmotiv in TV-Serie, Mallorca – Partysong, ...</li> <li>• <b>Rollenspiel</b> mit fiktiven Protagonisten (Widerstandskämpfer, Liedermacher, Produzent, Techno-DJ, ...) zur Erörterung und Beurteilung von Coverversionen des Liedes <i>Bella Ciao</i></li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxis des Musikunterrichts, Heft 135: „Bella ciao“: Ein traditionelles politisches Lied in den Charts</li> <li>• Praxis des Musikunterrichts, Heft 117: Populäre Klassik: Swan Lake (Schiller)</li> <li>• Eric Clapton, Mein Leben (Biografie)</li> </ul>
--	---	---	---

**UV 10.1**  
**Zeitzeichen Musik**  
 etwa 16 Std.

**Inhaltsfeld:** Entwicklungen  
**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik im historisch-kulturellen Kontext

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisier-ten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,</li> <li>• analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,</li> <li>• strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,</li> </ul>	  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,</li> <li>• analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.</li> </ul>   <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilmerkmale von Werken am Übergang ins 20. Jahrhundert</li> <li>• Innovative Aspekte in den verschiedenen Werken</li> <li>• Reflexion der eigenen Hörerfahrungen mit neuen Stücken</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Ametrische Musik, Polyrhythmik</li> <li>• <b>Melodik:</b> Diatonik, chromatische Tonleiter, Ganztonleiter, Intervalle: <i>rein, klein, groß</i>, Kirchentonarten</li> <li>• <b>Harmonik:</b> Dreiklänge, <i>vermindert, übermäßig</i></li> <li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Vortragszeichnungen, Akzente, Spielweisen</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i>, Kunstlied, Konzertformen,</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung: Internet-/Bibliothek-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mittelalter</b> Wdh.</li> <li>• <b>Renaissance</b></li> <li>• <b>Barock</b> Wdh., Concerto grosso</li> <li>• <b>Wiener Klassik</b> (kurz) Beethoven: <i>Klavierkonzert Nr. 4, 2. Satz</i></li> <li>• <b>Romantik</b> Kunstlied, Schubert: <i>Frühlingstraum</i>, Liszt: <i>Mazeppa</i></li> <li>• <b>Musik um 1900/ Impressionismus:</b> Debussy: <i>Pagodes</i></li> <li>• <b>Neue Musik</b> Strawinsky: <i>Petruschka</i>, Schönberg: <i>Ein Überlebender aus Warschau</i>, Cage: <i>Sonata V for Prepared Piano</i>, Mauricio Kagel: <i>Match</i></li> </ul> <p><b>Lehrmittel/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Zeitzeichen Musik“</li> <li>• (Spielpläne 9/10, S. 82-132)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,</li> <li>• beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysetechniken exemplarischer Kompositionen</li> <li>• Vertiefung der Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geschichte:</b> Epochenüberblick</li> <li>• <b>Deutsch:</b> Gedichte</li> </ul>	
---	--	--	--

## UV 10.2

### Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik

etwa 16 Std.

<b>Inhaltsfeld:</b> Bedeutungen <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Instrumentalmusik: Sinfonie		<b>Inhaltsfeld:</b> Entwicklungen <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li> </ul>	 <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>• analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>• beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,</li> <li>• analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.</li> </ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufkommen einer bürgerlichen Musikkultur vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlich-politischer Machtverhältnisse</li> <li>• Entstehung des Berufsbildes eines freien Komponisten: Komponieren in Abhängigkeit vom Publikumsgeschmack</li> <li>• Ideale der musikalischen Klassik</li> <li>• typischer Ablauf der Sonatenhauptsatzform</li> <li>• Kompositionsprinzipien motivisch-thematischer Arbeit</li> <li>• Gestaltungsprinzipien eines Podcasts</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Melodik:</b> Diatonik, Chromatik, Intervalle: <i>rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</i></li> <li>• <b>Harmonik:</b> Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i>; einfache Kadenz</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Formelemente: <i>Motiv, Thema</i>; Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i>; Formtypen: <i>Sonatenhauptsatzform</i></li> <li>• <b>Notation:</b> Bassschlüssel; Partitur</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände, z.B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haydn: Sinfonien</li> <li>• Beethoven, <i>Sinfonie</i> Nr. 1</li> <li>• Beethoven <i>Sinfonie</i> Nr. 5</li> <li>• Mozart: <i>Sinfonie</i> Nr. 39 oder 40 etc.</li> </ul> <b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung der Möglichkeiten von <i>Audacity/Sprachmemo</i></li> <li>• Schreiben einer zum formalen Ablauf und Ausdrucksgehalt der gewählten Sinfonie passenden Geschichte</li> <li>• eventuell Besuch eines Sinfoniekonzerts</li> </ul>

 <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,</li> <li>•entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,</li> <li>•ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,</li> <li>•erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.</li> </ul>	  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.</li> </ul>   <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,</li> <li>•erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Analysetechniken eines Kopfsatzes einer Sinfonie der Wiener Klassik</li> <li>•Kreative Gestaltung eines musikbezogenen Podcasts im Team</li> <li>•Nutzung/Handhabung des Programms <i>Audacity</i></li> <li>•Bibliotheksrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>Geschichte:</b> Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (Inhaltsfeld 5)</p>	<p><b>Lernmittel / Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/fortbildungen/podcast/unterricht/produktorientiert/">https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/fortbildungen/podcast/unterricht/produktorientiert/</a></li> <li>• <a href="https://www3.sachsen.schule/thema-podcast/podcast-entstehung/">https://www3.sachsen.schule/thema-podcast/podcast-entstehung/</a></li> <li>• Jochen Hubmacher, Entscheidung unter Flutlicht. Beethovens Fünfte als Fußballreportage</li> <li>• Line Rider´s Beethoven´s 5<sup>th</sup></li> <li>• Spielpläne 9/10 (alt), "Klassisch" – Musik der "Wiener Klassik", S. 92-96</li> <li>• Spielpläne Oberstufe, S. 310-314.</li> </ul>
---	---	--	--

## UV 10.3

### Musik im Film

etwa 16 Std.

**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Wahrnehmungssteuerung von Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li><li>• benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,</li><li>• analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li></ul>  <b>Reflexion</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,</li></ul>	  <b>Rezeption</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film</li><li>• beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund vom Filmhandlungen und -bildern</li></ul>   <b>Reflexion</b> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik und Filmbild</li></ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stilmerkmale von Werken am Übergang ins 20. Jahrhundert</li><li>• Innovative Aspekte in den verschiedenen Werken</li><li>• Reflexion der eigenen Hörerfahrungen mit neuen Stücken</li><li>• Techniken und Funktionen der Filmmusik (Leitmotivtechnik, Mood-Technik, Mickeymousing, Underscoring)</li></ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rhythmik:</b> Ametrische Musik</li><li>• <b>Melodik:</b> Diatonik, Chromatik, Intervalle</li><li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen</li><li>• <b>Klang:</b> Klangveränderungen, Soundtechnik</li><li>• <b>Formaspekte:</b> Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit, Leitmotivtechnik</i></li><li>• <b>Notation:</b> Partituren, auch graphische Partituren</li><li>• <b>Techniken:</b> On-Screen/Off-Screen, Paraphrase, Polarisierung, Kontrapunkt</li></ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stummfilmklassiker</li><li>• John Williams : Star Wars, Schindlers Liste, Harry Potter</li><li>• Howard Shore: Herr der Ringe</li></ul> <b>Lehrmittel/Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• O-Ton 2, Kapitel Filmmusik, S. 140-157</li><li>• Einstieg: Szene mit 3 verschiedenen Musikbeispielen unterlegen</li></ul> <b>Weitere Aspekte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einblicke in die Arbeit eines Filmkomponisten [Maßnahmen der StuBO]</li><li>• (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=OUAzEX-YVaQk">https://www.youtube.com/watch?v=OUAzEX-YVaQk</a>)</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,</li> <li>• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,</li> <li>• beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.</li> </ul>	  <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterlegen Filmszenen mit Musik (instrumental oder digital) (MKR, 1.1,1.2, 4.2, 4.4)</li> </ul>	<p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik beschreiben nach Parametern</li> <li>• Leitmotivanalyse, Schreiben eigener Leitmotive</li> <li>• Erstellen graphischer Partituren</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <p><b>Geschichte:</b> Holocaust</p> <p><b>Kunst:</b> Kurzfilme</p>	
---	---	--	--

## UV 10.4

### Liebe und Leid im Musiktheater

etwa 16 Std.

**Inhaltsfeld:** Bedeutung von Musik

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Sprachcharakter von Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion,</li> <li>• analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,</li> <li>• strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,</li> </ul>	  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Musiktheater</li> <li>• beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund von Handlungen im Musiktheater</li> </ul>   <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik und Handlung</li> </ul>   <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten szenisches Rollenspiel</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilmerkmale von Werken am Übergang ins 20. Jahrhundert</li> <li>• Innovative Aspekte in den verschiedenen Werken</li> <li>• Reflexion der eigenen Hörerfahrungen mit neuen Stücken</li> <li>• Ouvertüre im Musiktheater</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rhythmik:</b> Lateinamerikanische Einflüsse</li> <li>• <b>Melodik:</b> Diatonik, Chromatik (Carmen, Jazz-Elemente), Intervalle</li> <li>• <b>Dynamik, Artikulation:</b> Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen</li> <li>• <b>Klangfarbe:</b> Klangcharakteristik verschiedener Instrumente, Lokalkolorit</li> <li>• <b>Formaspekte:</b> Arien, Rezitativ / Songs, Ouvertüre im Musiktheater</li> <li>• <b>Notation:</b> Partituren</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik beschreiben nach Parametern</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>West Side Story</i> und/oder <i>Carmen/Tote Hosen – Nur aus Liebe, Annett Louisan – Das Spiel, Freischütz</i></li> <li>• Methode: szenisches Spiel</li> <li>• opernspezifisches Vokabular</li> </ul> <p>• Film: <i>Carmen</i> (R: Francesco Rosi, 1984)</p> <p><b>Lehrmittel/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O-Ton 2, S. 108ff. („Alles Theater?“)</li> <li>• Spielpläne</li> <li>• Raabits</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der verschiedenen Berufe am Musiktheater [Maßnahmen der StuBO]</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,</li> <li>• beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten einen Mitspielsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitmotivanalyse</li> <li>• Partituranalyse</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b>  <b>Englisch:</b> Romeo und Julia</p>	
---	---	---	--

<b>UV EF 1.1</b> <b>Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten</b> etwa 22 Std.		
<b>Inhaltsfeld: Bedeutung und Entwicklung von Musik</b> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</li> <li>• Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen</li> </ul>		
<b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,</li> <li>• benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.</li> </ul> <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li> </ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)</li> <li>• Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen</li> <li>• Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> <p><b>Rhythmik:</b> Taktarten, Akzente, Synkopierungen,  <b>Melodik:</b> Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema <b>Harmonik:</b> einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen, Tonartencharakteristik  <b>Formaspekte:</b> Liedformen; Wiederholung, Abwandlung, musikalische Periode, Kontrast  <b>Notationsformen:</b> Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Akkordsymbole, grafische Notation</p> <b>Fachmethodische Arbeitsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Formen der Analyse: Höranalyse, Bewegungsanalyse, Notentextanalyse (Wort-Ton-Analyse), grafische Notation,</li> <li>• Spiele mit rhythmischen Modellen, Komposition eigener musikalischer Formen (Periode, etc.),</li> <li>• Recherche von Hintergrundinformationen, (MKR, 2.1, 2.2)</li> </ul> <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte.</li> </ul>	<b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pink Floyd – Quicksilver (grafische Notation)</li> <li>• J. S. Bach - Gavotte aus der Orchestersuite Nr. 3 D-Dur (Notentextanalyse)</li> <li>• Frederic Chopin Walzer Op. 64 Nr. 3 / Carl Orff – Tanz aus Carmina Burana (Bewegungsanalyse)</li> <li>• Franz Schubert – Der Tod und das Mädchen</li> <li>• weitere sind möglich...</li> </ul> <b>Lehrmittel / Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elmar Bozzetti: Kursmodelle Musik Sekundarstufe II; Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten</li> <li>• Playlist zur stilistischen Vielfalt</li> </ul>

## UV EF 1.2

### Das Populäre in der Musik

etwa 22 Std.

#### Inhaltsfeld: Bedeutung und Verwendung von Musik

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees
- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkung, Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li><li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,</li><li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Wirkungs- und Ausdrucksgesten,</li><li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.</li></ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li><li>• erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,</li><li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li><li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungs- und Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li><li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,</li><li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li></ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Merkmale popmusikalischer Gestaltungen und popmusikalischer Stile</li><li>• Song- und Textanalysen</li><li>• musikalische Stile und deren Entwicklungen (beispielsweise Soul)</li></ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Taktarten, Akzente, Synkopierungen, <b>Melodik:</b> Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema <b>Harmonik:</b> einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen, Tonartencharakteristik <b>Formaspekte:</b> Liedformen; Wiederholung, Abwandlung, Kontrast <b>Notationsformen:</b> Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Akkordsymbole, grafische Notation</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• verschiedene Formen der Analyse: Höranalyse, Bewegungsanalyse, Notentextanalyse (Wort-Ton-Analyse),</li><li>• Recherche von Hintergrundinformationen, (MKR 2.1).</li></ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stationenlernen zu Ed Sheeran (Praxis des Musikunterrichts)</li><li>• Ray Charles – This little girl of mine</li><li>• James Brown – Say it loud</li></ul>

<b>UV EF 2.1</b> <b>„Film ab“ - Musik als Mittel zur Beeinflussung im Film</b> etwa 22 Std.		
<b>Inhaltsfeld: Verwendung von Musik</b> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</li> </ul>		
<b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul> <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li> </ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung</li> <li>• Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen</li> <li>• Filmmusik und -komposition und ihre Funktionsweisen (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung)</li> <li>• Techniken der Filmmusik (Mickey Mousing, Leitmotivik)</li> <li>• Formen und Funktionen der Werbung</li> <li>• Musik als Instrument der gesellschaftspolitischen Kritik</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> <b>Rhythmik:</b> Taktarten, Akzente, Synkopierungen, <b>Melodik:</b> diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik, Leitmotivik <b>Dynamik / Artikulation:</b> graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge <b>Harmonik:</b> einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen <b>Notationsformen:</b> Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Akkordsymbole	<b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rosemaries Baby-V Vorspann, Psycho-Duschszene</li> <li>• Metropolis (Leitmotivik), Bugs Bunny-Cartoon (Mickey Mousing)</li> <li>• Herr der Ringe</li> <li>• Schindlers Liste</li> <li>• James Bond</li> </ul> <b>Lehrmittel / Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O-Ton 2 + Oberstufe</li> <li>• Einfach Musik – Filmmusik</li> </ul> <b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Kurzfilme (Stummfilme) drehen und vertonen / verklänglichen</li> </ul>
	<b>Fachmethodische Arbeitsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse,</li> <li>• musikalische Strukturen hinsichtlich eines Kontextes reflektieren,</li> <li>• Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln, (MKR 4.2)</li> <li>• Präsentation von Gestaltungskonzepten</li> </ul> <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Fach Kunst – Kurzfilme</li> </ul>	

<b>UV EF 2.2</b> <b>Original und Bearbeitung</b> etwa 22 Std.		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul>		
<b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten</li> </ul> <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> </ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung bekannter Werke als historische Praxis</li> <li>• Techniken und Prinzipien des Arrangierens</li> <li>• Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten von Instrumentengruppen (Unterschiede Holzbläser und Blechbläser, Schlagwerke)</li> <li>• Vergleich von Original und Coverversionen mit Blick auf Wirkung und mögliche Intention</li> <li>• künstlerischer Eigenanteil an Bearbeitung / Recht am geistigen Eigentum</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter</b> <b>Rhythmik:</b> metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten <b>Melodik:</b> diatonische, pentatonische Skalen, <b>Dynamik/Artikulation:</b> staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato <b>Formaspekte:</b> Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, ggf. grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen	<b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bach Partita E-Dur</li> <li>• Chorarrangements bekannter Popstücke (z.B. Fix You, Man in the Mirror, Don't stop me now)</li> <li>• Coverversionen (Stand by me, I will survive, Blowin in the wind...)</li> <li>• rechtliche Bestimmungen (GEMA, Urheberrecht...)</li> </ul> <b>Weitere Aspekte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion einer eigenen Coverversion</li> <li>• Präsentieren eigener und fremder Bearbeitungen im Rahmen eines Konzertes</li> <li>• Kooperationen mit den Instrumental- bzw. Vokalpraktischen Kursen</li> </ul>

## UV Q1 1.1

### Gattungsspezifische Merkmale im historisch gesellschaftlichen Kontext am Beispiel der Epoche „Klassik“

etwa 22 Std.

#### Inhaltsfeld: Bedeutung und Entwicklung von Musik

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,</li><li>• benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,</li><li>• interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.</li></ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li><li>• realisieren instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.</li></ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,</li><li>• erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,</li><li>• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li></ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)</li><li>• Musikalische Gattungen (Sonate, Sinfonie) und deren Entwicklungen</li><li>• Kulturelle und biographische Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen</li><li>• Klang- und Ausdrucksideale</li></ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Taktarten, Akzente, Synkopierungen, <b>Melodik:</b> Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema <b>Harmonik:</b> Kadenz, T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen, Tonartencharakteristik <b>Formaspekte:</b> Sonatenhauptsatzform, Wiederholung, Abwandlung, musikalische Periode, Kontrast, Aufbau einer Sinfonie (Satzstrukturen) <b>Notationsformen:</b> Klaviernotation, Partitur, Standard- Notation der Tonhöhen und Tondauern, Akkordsymbole</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• verschiedene Formen der Analyse: Höranalyse, Notentextanalyse</li><li>• Lektüre von Sekundärtexten</li><li>• Verfassen von Rezensionen aus historischer Perspektive</li><li>• Komposition eigener musikalischer Formen (Sonaten-Thema)</li><li>• Recherche von Hintergrundinformationen</li></ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte.</li></ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mozart: Sinfonie A-Dur</li><li>• Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Eroica</li><li>• Haydn: Streichquartett, EWs-Dur</li><li>• Beethoven Klaviersonate G-Dur</li><li>• Haydn, Klaviersonate</li><li>• Beethoven: Pastorale</li><li>• weitere sind möglich...</li></ul> <p><b>Lehrmittel / Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Elmar Bozzetti: Kursmodelle Musik Sekundarstufe II; Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalte</li><li>• Musik um uns, Sek II</li><li>• Musik-College</li></ul>

<b>UV Q1 1.2</b> <b>Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik: „Programm Musik“ und die Idee der absoluten Musik: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts</b> etwa 22 Std.		
<b>Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik</b> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Debatte zwischen den Verfechtern der absoluten Musik und der Programm Musik</li> <li>• Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen</li> </ul>		
<b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch- gesellschaftliche Bedingungen,</li> <li>• benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li> <li>• realisieren instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.</li> </ul> <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Informationen über Musik in einen historisch- gesellschaftlichen Kontext ein,</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li> </ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)</li> <li>• Musikalische Gattungen (Sinfonie) und deren Entwicklungen</li> <li>• Kulturelle und biographische Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen</li> <li>• Klang- und Ausdrucksideale im Hinblick auf ein außermusikalisches Programm</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b>  <b>Rhythmik:</b> Taktarten, Akzente, Synkopierungen, <b>Melodik:</b> Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema <b>Harmonik:</b> Kadenzten, T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen, Tonartencharakteristik <b>Formaspekte:</b> Weiterentwicklung der klassischen Sonatenhauptsatzform, Wiederholung, Abwandlung, musikalische Periode, Kontrast, Aufbau einer Sinfonie (Satzstrukturen) <b>Notationsformen:</b> Klaviernotation, Partitur, Standard- Notation der Tonhöhen und Tondauern, Akkordsymbole <b>Klang:</b> Orchesterbesetzungen	<b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hector Berlioz: Symphonie fantastique</li> <li>• Strauss: Alpensinfonie</li> <li>• Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung</li> <li>• Beethoven: Pastorale</li> <li>• Romantische Sinfoniesätze von Brahms und Schumann</li> <li>• weitere sind möglich...</li> </ul> <b>Lehrmittel / Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• EinFach Musik: Programm Musik</li> <li>• Musik um uns</li> <li>• O-Ton Oberstufe</li> </ul>

## UV Q1 2.1 Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung

etwa 22 Std.

### Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeption von Musik: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik

- *Musique concrète*
- *Soundscape-Komposition*

Schwerpunkte der konkretisierten wartungen	Kompetenzer-	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspiel- räume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>• erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>		<p><b>Fachliche Inhalte</b> Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Musique concrète</i></li> <li>• elektronische und elektroakustische Klangerzeugung und –gestaltung</li> <li>• Kompositionsprinzipien elektronischer und elektroakustischer Musik</li> <li>• Soundscape-Komposition</li> <li>• Elektronische Musik</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Polyrhythmik, <b>Dynamik / Artikulation:</b> graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge <b>Form:</b> Loop, Pattern, <b>Notationsformen:</b> grafische Notation, alternative Notationsformen</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse,</li> <li>• musikalische Strukturen hinsichtlich eines Kontextes reflektieren,</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pierre Schaeffer (Etude aux chemins de fer)</li> <li>• Stockhausen (Gesang der Jünglinge)</li> </ul> <p><b>Lehrmittel / Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• O-Ton 2 + Oberstufe</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Kompositionen entwerfen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltungskonzepte im Stile der musique concrète entwickeln und umsetzen (MKR 4.2)</li><li>• Präsentation von Gestaltungskonzepten</li></ul>	
--	---	--

UV Q1 2.2 Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung			
etwa 22 Std.			
<b>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</b> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ästhetische Konzeption von Musik: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno</li> <li>- DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik</li> </ul>			
Schwerpunkte der konkretisierten Erwartungen	Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik,</li> <li>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen</li> <li>realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul> <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>		<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kraftwerk und ihr Einfluss auf die Entwicklung elektronischer Tanzmusik</li> <li>Entwicklung elektronischer Tanzmusik (Disco, House Techno)</li> <li>Techniken und Prinzipien elektronischer Tanzmusik</li> <li>künstlerischer Eigenanteil an Bearbeitung / Recht am geistigen Eigentum / Sampling</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter</b> <b>Rhythmik:</b> metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten <b>Melodik:</b> diatonische, pentatonische Skalen, <b>Formaspekte:</b> Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, ggf. grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen	<b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kraftwerk (Transeuropaexpress)</li> <li>rechtliche Bestimmungen (GEMA, Urheberrecht...)</li> </ul> <b>Lehrmittel / Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>O-Ton 2 + Oberstufe</li> <li>EinfachMusik: EDM</li> </ul>
		<b>Fachmethodische Arbeitsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Notentextanalyse und Höranalyse,</li> <li>Erstellen eigener Kriterienkataloge und reflektierte Beurteilungen eigener und fremder Bearbeitungen,</li> <li>Entwicklung eigener Bearbeitungen (Remix), (MKR, 4.2)</li> <li>Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse.</li> </ul>	

## UV Q2 1.1 Liebe und Tod im Musiktheater – Existenzielle Grunderfahrungen

etwa 22 Std.

**Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Sprachcharakter von Musik: Existenzielle Grunderfahrungen / Musik in außermusikalischen Kontexten: Existenzielle Grunderfahrungen:**

- *Liebe und Tod im Musiktheater*
- *Der Mythos von Orpheus und Eurydike*

<b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen</b>	<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund des Sprachcharakters der Musik</li> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Funktionen und Wirkungen von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf außermusikalische Kontexte.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>• erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Komposition im Hinblick auf außermusikalische Kontexte,</li> <li>• erfinden einfach musikalische Strukturen bezogen auf funktionalen Kontext,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gattungsmerkmale Oper, Musical</li> <li>• Entwicklung des Musiktheaters</li> <li>• Ästhetische Ideale unterschiedlicher Zeiten, künstlerische Ausdrucksformen gebunden an Zeit und Gesellschaft, z.B. Wandel in der Charakterdarstellung, Rollen von Frauen und Männern, repräsentative Funktion, Inhalte</li> <li>• Musikalische und außermusikalische Mittel zur Charakterisierung von Personen u. Situationen, Möglichkeiten der musikdramatischen Gestaltungsweise</li> <li>• Balance von Text und Musik im musikalischen Drama</li> <li>• Literarische Bearbeitungen des Stoffs der griechischen Mythologie in den Libretti</li> <li>• Digitale Bearbeitungen / Präsentationen, Musikbeispiele mithilfe digitaler Medien beschreiben / analysieren (Videos/Trailer...)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesang: Timbre, Aussprache, Akzentuierung</li> <li>• Instrumentation, zeitspezifische Besonderheiten</li> <li>• Tempo, Akzente, Dynamik</li> <li>• Geschlossene u. offene Formen (Lied, Arie, Rezitativ), durchgehende dramatische Entwicklung</li> <li>• Wort-Ton-Verhältnis, Melodieverlauf, motivische Muster, musikalische-rhetorische Mittel</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höranalyse unter Verwendung von Fachterminologie</li> <li>• Textarbeit, z.B. Untersuchung verschiedener Libretti auf ihre musikdramatischen Möglichkeiten hin</li> <li>• Notentextanalyse</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Monteverdi: „<i>Tu se' morta</i>“ o.ä. aus <i>L'Orfeo</i> (1607) Entstehung der Gattung Oper (seconda pratica, Monodie)</li> <li>• Gluck: „<i>Che faro senza Euridice?</i>“ aus <i>Orfeo und Euridice</i> (1762), Opernreform</li> <li>• Offenbach: „<i>CanCan aus Orphée aux enfers</i>“ (1885), Opéra bouffe/Operette als komödienhafte Persiflage auf die damalige Gesellschaft</li> <li>• Glass: „<i>Le Retour d'Orphée</i>“ aus der Oper <i>Orphée</i> nach dem Film von Jean Cocteau im Stil der Minimal Music</li> </ul> <p><b>Lehrmittel / Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und Drama: Von Monteverdis „<i>Orfeo</i>“ bis zu Glucks Opernreform“. In: Raabits, Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung, Stuttgart 2012: Raabe.</li> <li>• Thomas Krettenauer, Oper. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II an allgemein bildenden Schulen. Reihe „Oberstufe Musik“. Cornelsen 2010.</li> <li>• Christoph Richter, Musical. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II an allgemein bildenden Schulen. Reihe „Oberstufe Musik“. Cornelsen 2008.</li> </ul>

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf (...) den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (...) des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf (...) außermusikalische Kontexte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Singen, szenische Interpretation (eigene Texte, Regieanweisungen)</li> <li>• Personenkonstellationen/Handlungsstränge in Schaubildern darstellen</li> <li>• Arbeit mit digitaler Video-/Audiotechnik</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fächerverbindendes Arbeiten mit Geschichte: Vertiefung zeitgeschichtlicher Hintergründe</li> <li>• Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst: Bühnenbilder, Kostüme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik um uns. Sekundarbereich II. Schulbuch S. 36- 39, 86–114. Markus Sauter / Klaus Weber (Hrsg.). Schroedel Verlag. Braunschweig 2017. S. 162 -199.</li> <li>• <a href="https://www.srf.ch/kultur/musik/eurydike-stirbt-jedes-jahrhundert-anders">https://www.srf.ch/kultur/musik/eurydike-stirbt-jedes-jahrhundert-anders</a></li> <li>• Musix 3. Kapitel 8: Musiktheater 2: Oper. Detterbeck/Schmidt-Oberländer. Helbling, Esslingen 2015.</li> <li>• O-Ton Oberstufe. Arbeitsbuch für den Musikunterricht. Kapitel 3: 1600 bis 1700 / Kapitel 4 1700 bis 1800. Exkurs: Musical. Ahlers / Lang / Schläbitz. Schöningh. Braunschweig, 2017.</li> </ul>
--	--	--



